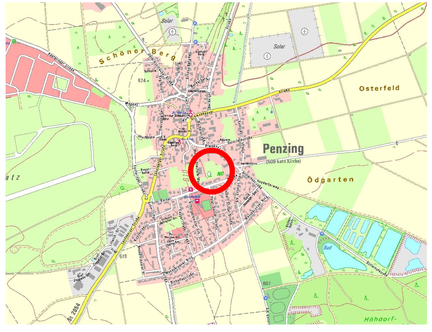
Schneidereiche

Naturdenkmal-Nr. 101

Standort & Beschreibung

Inmitten der Ortschaft Penzing erhebt sich diese imposante Eiche. Sie bildet das südliche Ende einer Feldhecke, die als gesetzlich geschütztes Biotop kartiert wurde. Die Hecke wächst inmitten einer großen Wiese des Schneider-Hofes. Sie besteht überwiegend aus Hasel, Holunder und Schlehen.

Von der Fritz-Börner-Straße aus ist nur noch die Krone der Eiche zu sehen, eine Häuserreihe versperrt den Blick und den Zugang. Wer den Baum besuchen möchte, muss am Bauernhof um Zutritt zur Wiese bitten.



Naturschutzfachliche Bedeutung

Trotz ihrer Größe und ihres Alters ist diese Stieleiche noch sehr vital. Demnach fehlen Höhlungen, größere Mengen Totholz und Faulstellen weitgehend. Die Habitatfunktion des Baumes ist dennoch nicht zu unterschätzen. Die Ritzen der groben Borke, die vielen potentiellen Brutplätze und die Ansitzwarten für Greifvögel sind dafür Beispiele. Die Kombination mit der Feldhecke erhöht die Bedeutung für den Naturschutz!

Vitalität

Krone: Wie aus einem Kinderbuch wirkt dieser Baum! Eine gleichmäßig runde Krone auf einem kurzen, geraden Stiel.
Totholz ist kaum zu finden. In der Krone wurde zur Sicherheit eine Bruchlast-Dreiecksverbindung installiert.

Stamm: Der Stamm dieser Eiche weist kaum Schäden auf. Fast perfekt mutet er an. Wie für alte Eichen üblich bilden sich tiefe Ritzen und Spalten in der Borke.

Pflege & Handlungsbedarf

Schutz vor Stamm- und Wurzelverletzungen durch landwirtschaftliche Nutzung

Regelmäßige Prüfung der Kronensicherung

Regelmäßige Totholzentnahme

Stieleiche (*Quercus robur*)

Alter:	ca. 200 Jahre
Höhe:	27 m
Stammumfang:	440 cm
Standort:	Penzing
Koordinaten:	10°55'45" 48°04'22"

Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Landsberg am Lech
Verfasser: Stephan Wenning
Mail: Naturschutz@LRA-LL.bayern.de
Info: www.naturvielfaltlandsberg.de